

# ***Turngemeinde Essen-West 1910 e. v.***

*Faustball × Fußball*



*Turnen × Volleyball*

---

## **Der Hauptvorstand**

### **Protokoll**

#### **der ordentlichen Mitgliederversammlung 1997**

---

Datum: Mittwoch, den 19.03.1997  
Ort: Clubhaus TGD, Haedenkampstraße, Essen

---

#### **TOP 1, Begrüßung und Eröffnung**

Der 1. Vorsitzende Walter Weirauch eröffnet um 19.50 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung (s. Anlage) wird von ihm verlesen und von den Sitzungsteilnehmern einstimmig angenommen.

#### **TOP 2, Feststellung der Anwesenheit**

Mittels Anwesenheitsliste (s. Anlage) wird die Anwesenheit der Mitglieder festgestellt.

#### **TOP 3, Verlesung der letzten Niederschrift**

Geschäftsführer Heino Collin verliest die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung. Hierzu gibt es keine Einwände.

#### **TOP 4, Bekanntgabe der Ehrungen im laufenden Geschäftsjahr**

Im laufenden Geschäftsjahr sind folgenden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft zu ehren:

Kläre Bellscheidt	70 Jahre
Christel Becker	50 Jahre
Irmgard Honnef	40 Jahre
Britta Komander	25 Jahre
Uwe Jünger	25 Jahre
Gerd Lodenkämper	25 Jahre
Bernd Herre	25 Jahre

#### **TOP 5, Berichte**

##### **5.1 Bericht des 1. Vorsitzenden**

Walter Weirauch berichtet über ein relativ ereignisarmes Geschäftsjahr, in dem die Vorstandssitzungen bei Bedarf abgehaltenen wurden und im wesentlichen durch rein organisatorische Dinge geprägt waren.

In dem Zusammenhang fordert er die Vertreter der Volleyball-Abteilung noch einmal auf, sich zukünftig auch an der Vereinsarbeit d.h. an der Vorstandsarbeit zu beteiligen.

Er berichtet über eine bereits vollzogene personelle Veränderung innerhalb des Vorstandes. Durch das Ausscheiden von Alfred Schmidtke als 2. Vorsitzender wurden gemäß §11 der Vereinssatzung folgende Posten durch Berufung des Vorstandes neu besetzt:

1. Heino Collin übernahm den Posten als 2. Vorsitzender.
2. Michael Spee übernahm den dadurch vakant gewordenen Posten als Geschäftsführer.

Diese Besetzung der Posten bleibt bis zur turnusmäßigen Wahl im Jahr 1998 bestehen.

Weiter berichtet Walter Weirauch über die bevorstehende Zusammenlegung des Sport- und Bäderamtes der Stadt Essen mit dem ESPO. Organisatorische Einzelheiten sind noch nicht bekannt; es ist zu hoffen, daß sich Zuständigkeiten und Verwaltungswege dadurch vereinfachen.

Abschließend berichtet Walter Weirauch über die vergangene Sportlerehrung der Stadt Essen, bei der auch Vereine geehrt wurden. Die TGD Essen-West wurde in dem Zusammenhang für vorbildliche Vereinsführung geehrt. Dieses ist sicherlich auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, insbesondere auf die eigenverantwortliche Nutzung der Sportanlage sowie auf die im Bau befindlichen Erweiterungen des Clubhauses zurückzuführen.

## **5.2 Berichte der Abteilungsleiter**

### **5.2.1 Turnabteilung**

Willi Walter berichtet, daß auch in der Turnabteilung das vergangene Jahr nicht sehr ereignisreich war. Leider mußte aus organisatorischen Gründen die Kinderturnabteilung aufgelöst werden (s. auch Bericht 5.2.2). Man ist jedoch bestrebt, schnellstmöglich mit dem Wiederaufbau zu beginnen.

Als besondere Veranstaltungen hob er die Wanderveranstaltung „Mit Kind und Kegel“ mit einer Wanderung nach Langenberg sowie die traditionelle Jahresabschlußfeier hervor, die beide ein großer Erfolg waren.

Hinsichtlich der Beteiligung der Mitglieder am Turnbetrieb bedauert Willi Walter, daß trotz steigender Mitgliederzahl die Teilnahme in der Halle rückläufig ist.

### **5.2.2 Kinderturnen**

Harald Komander berichtet, daß er aus beruflichen Gründen häufig verhindert ist und deshalb nicht mehr wie früher als Übungsleiter das Kinderturnen leiten kann.

Von den Eltern der Kinder war bemängelt worden, daß andere Personen für die Betreuung der Kinder einspringen mußten, die keine ausgebildeten Übungsleiter sind.

Um keinen weiteren Unmut bei den Eltern aufkommen zu lassen, ist deshalb das Kinderturnen vorübergehend eingestellt worden.



Da jedoch weiterhin die Kontakte zu Eltern und Kindern bestehen, könnte der Betrieb sofort wieder aufgenommen werden, sobald wieder ein Übungsleiter permanent zur Verfügung steht.

## **5.2.3 Faustballabteilung**

Heinz-Werner Espelmann berichtet zunächst über den Meisterschaftsspielbetrieb im vergangenen Sommer sowie in der abgeschlossenen Winterrunde.

### Sommer 1996:

Die Damenmannschaft belegte in der Landesliga einen 2. Platz, der zum Aufstieg in die Rheinlandliga berechtigt hätte; man verzichtet jedoch auf den Aufstieg, da die Hauptangriffsspielerin wegen Schwangerschaft ausfällt, und somit die Spielstärke nicht ausreichen würde.

Die Herrenmannschaft belegte in der Landesliga einen unteren Mittelplatz.

Die Altersklassenmannschaft der Herren startete letztmalig in der Klasse über 30 Jahre und war dort aufgrund ihres hohen Durchschnittsalters deutlich überfordert.

Die weibliche Jugend C machte gute Fortschritte und belegte in der Bezirksliga den 3. Platz.

Die Jugend D (Minis) mischten trotz ihres im Vergleich zur Konkurrenz niedrigen Alters sehr gut mit und belegten einen 3. Platz in der Bezirksliga und können deshalb im kommenden Sommer in der Verbandsliga spielen.

### Winter 1996/97:

Die Damenmannschaft konnte in der Landesliga, obwohl sie ersatzgeschwächt (s. o.) antrat, den Abstieg verhindern und wurde Vorletzter.

Die Herrenmannschaft konnte sich nach schwachem Saisonstart noch rechtzeitig steigern und konnte ebenfalls als Vorletzter den Abstieg verhindern.

Die Altersklassenmannschaft der Herren startete erstmalig in der Klasse über 40 Jahre und wurde vollkommen überraschend Rheinlandmeister vor dem Deutschen Vizemeister TKD Duisburg. Bei den anschließenden Norddeutschen Meisterschaften, die gleichzeitig als Qualifikation zur Deutschen M. dienen, konnte man - teilweise verletzungsbedingt - nicht an die Leistung der Rundenspiele anknüpfen und wurde mit nur einem Sieg nur Sechster. In Normalform wäre ein dritter Platz und damit die DM-Teilnahme durchaus drin gewesen.

Die weibliche Jugend C machte weiterhin gute Fortschritte und belegte in der Bezirksliga einen 4. Platz.

Die Minis steigerten sich weiter und belegten einen 3. Platz in der Verbandsliga.

Außerdem berichtet Heinz-Werner Espelmann über das Faustballturnier im September, das erneut wegen schlechten Wetters abgesagt werden mußte. Durch enorme Flexibilität und Improvisationskunst konnte man das Turnier jedoch in kleinerem Rahmen in der Halle durchführen, so daß ein zusätzlicher finanzieller Verlust vermieden werden konnte.

Das Hallenturnier im Januar - erstmalig im größeren Rahmen in 2 Hallen - war sehr gut besetzt und in allen Belangen ein großer Erfolg.

In dem Zusammenhang berichtet er, daß die Faustballer seit November in der Sporthalle Haedenkampstraße trainieren und die Nähe zum Clubheim nutzen, um die Kontakte zur Fußballabteilung zu intensivieren. Er appellierte auch an die anderen Abteilungen, bei

ihren Zusammenkünften ebenfalls das Clubheim besuchen und so zu mehr Gemeinsamkeiten, intensiveren Kontakten und dadurch zum Zusammenwachsen innerhalb des Vereins beizutragen.

Bei der Gelegenheit berichtet er über den kürzlich entstandenen Wasserschaden in der Halle, aufgrund dessen diese vorläufig nicht genutzt werden kann.

Abschließend berichtet er, daß sich die Faustballabteilung um die Ausrichtung der Deutschen Hallenmeisterschaft der Herren 40 im Jahr 2000 beworben und den Zuschlag bekommen hat. Im Jahr des 90-jährigen Jubiläums der TGD könnte eine solche Veranstaltung ein Rahmen für gemeinsame Aktivitäten aller Abteilungen werden.

Walter Weirauch hob abschließend die gute Pressearbeit der Faustballer hervor, die es mit Hilfe des Pressewartes des Turngaus schaffen, viele und umfangreiche Berichte in den Tageszeitungen zu veröffentlichen.

## **5.2.4 Fußballabteilung**

Einleitend lobt Günter Weirauch noch einmal die gute Zusammenarbeit mit der Faustballabteilung und wünscht sich ähnliche Entwicklungen für den gesamten Verein.

In dem Zusammenhang verweist er auf das geplante Sommerfest der Fußballabteilung Ende Mai, zu dem er alle Abteilungen einlädt. Er hofft, dieses Fest mit einer Aufstiegfeier für die erste Mannschaft verbinden zu können.

Günter Weirauch berichtet über eine bisher in allen Belangen erfolgreich verlaufenen Saison, wozu sowohl die Senioren als auch die Junioren beigetragen haben.

Die A-Jugend ist derzeit so stark wie seit Jahren nicht mehr und hat die Chance auf den Meistertitel.

Die 4. Mannschaft belegt nach guten Leistungen ein oberen Platz in der Kreisliga C und hat gute Aufstiegschancen.

Die 3. Mannschaft (Africa United) spielt wie immer temperamentsbedingt sehr wechselhaft und belegt einen Mittelplatz.

Die 2. Mannschaft hält sich für eine Reservemannschaft in der Kreisliga A hervorragend; sie wird dabei häufig von Spielern der 1. und 3. Mannschaft unterstützt.

Die 1. Mannschaft ist als Spitzenreiter der Bezirksklasse unerwartet erfolgreich; dieses ist mit Sicherheit auch auf die getätigten Investitionen zurückzuführen, die durch die eigenverantwortliche Nutzung der Sportanlage sowie den Betrieb des Clubheims möglich wurden. Für letzteres bedankt sich Günter Weirauch bei den Helfern, die die Bewirtschaftung des Clubheims erst möglich machen.

In dem Zusammenhang betont er, daß die Fußballabteilung finanziell auf sehr soliden Füßen steht, und unabhängig von den weiteren Erfolgen keine Probleme zu erwarten hat.

Der Ausbau des Clubheims läuft dank vieler Helfer sehr gut, allerdings ist auch hier noch viel zu tun.

## **5.2.5 Fußballjugend**

Ein Vertreter der Fußballjugend war nicht anwesend,; somit war keine Berichterstattung möglich.

Günter Weirauch berichtet jedoch über die Anschaffung des neuen Busses und bietet allen Vereinsmitgliedern gegen finanzielle Beteiligung die Nutzung an.

## 5.2.6 Volleyballabteilung

Thomas Paier berichtet, daß sowohl Mitgliederzahl als auch die Beteiligung am Sport relativ konstant ist. Er berichtet über die erfolgreiche Teilnahme an einem Turnier sowie von einer Freizeit im Sauerland und einer Skifreizeit, wobei letztere allerdings nur eine geringe Beteiligung genoß.

Für die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ist geplant, eine gemeinsame Freizeit für Erwachsene und Kinder in einer Jugendherberge zu veranstalten.

Am offiziellen Spielbetrieb nimmt man mit wachsendem Erfolg derzeit nur noch außer Konkurrenz teil, da man als Hobby Mannschaft mehrmals nicht ausreichend Spieler zu den Spielen zur Verfügung hatte und deshalb gemäß Spielordnung vom Verband zu den Spielen quasi nur noch als Joker eingesetzt wird.

## 5.3 Bericht des Kassierers

Günter Weirauch berichtet über die Kassensituation wie folgt:

Anfangsbestand 1996	DM 4277,34
Einnahmen	DM 13289,35
Ausgaben	DM 10420,45
Gewinn	DM 2868,90
Endbestand	DM 7146,24

Hauptposten der Kasse sind Ausgaben für Verbände, Versicherungen usw. in der Höhe von jährlich durchschnittlich DM 6000,00. In diesem Jahr kam außer der Reihe als größerer Posten der ARAG-Beitrag hinzu, der im Vorjahr nicht abgeführt worden war.

Darüber hinaus berichtet Günter Weirauch über seine Arbeit im Vorstand, die im wesentlichen durch Formalitäten wie Beantragung von Zuschüssen, Planung von wiederkehrenden Aktivitäten usw. geprägt ist.

## 5.4 Bericht der Kassenprüfer

Stellvertretend berichtet Renate Menger über die in 2 Sitzungen am 24. und 30. Januar stattgefundenen Kassenprüfungen. Dabei wurden alle geprüften Kassen für in Ordnung befunden.

Da jedoch eine Abteilungskasse nur innerhalb der Abteilung geprüft worden war und zudem nicht alle Kassenprüfer anwesend waren, stellt Renate Menger in dem Zusammenhang die Frage, ob die so praktizierte Kassenprüfung den Vorschriften entspreche.

Die Frage kann kurzfristig nicht beantwortet werden. Es wird deshalb beschlossen, die Angelegenheit innerhalb einer Vorstandssitzung zu klären.

*(Nachträgliche Anmerkung:*

*Lt. Vereinssatzung müssen alle Kassen gemeinsam von den gewählten Kassenprüfern geprüft werden; die zuletzt geübte Vorgehensweise ist also nicht in Ordnung; die Kassenprüfer sind zu unterrichten, daß demnächst vorschriftsmäßig vorgegangen wird).*

## **TOP 6. Wahl eines Versammlungsleiters**

Zum Versammlungsleiter wird einstimmig Michael Spee gewählt.

## **TOP 7. Entlastung des Vorstandes**

Michael Spee richtet seinen Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

## **TOP 8. Wahlen**

### **8.1 Wahl des 1. Vorsitzenden**

Walter Weirauch wird als einziger Kandidat einstimmig wiedergewählt.

### **8.2 Wahl des Hauptkassierers**

Günter Weirauch wird als einziger Kandidat einstimmig wiedergewählt.

### **8.3 Wahl der Kassenprüfer**

Folgenden Kandidaten werden einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt:

Änne Kirschen  
Renate Menger  
Werner Gehrke

### **8.4 Ehrenrat**

Der Ehrenrat wird unverändert bestätigt.

## **TOP 9. Anträge**

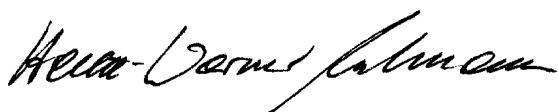
Es liegen keine Anträge vor.

## **TOP 10. Verschiedenes**

Jutta Walter verweist auf das Deutsche Turnfest 1998 in München, das in der Pfingstwoche stattfinden wird. Interessenten müssen sich im Hinblick auf eine rechtzeitige Anmeldung bis Ende dieses Jahres an sie wenden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Walter Weirauch schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Weirauch'.

# ***Turngemeinde Essen-West 1910 e. V.***



---

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 1997

Heinz-Werner Espelmann  
Protokollführer